

Systematische Uebersicht der literarischen Erzeugnisse Deutschlands in den Jahren 1862 und 1863.*)

Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

	1862	1863
1. Sammelwerke. Literaturwissenschaft . . .	207	198
2. Theologie . . .	1459	1416
3. Jurisprudenz. Politik. Statistik v. . .	990	896
4. Medicin. Thierheilkunde . . .	446	443
5. Naturwissenschaften. Chemie. Pharmacie .	485	505
6. Philosophie . . .	94	91
7a. Pädagogik. Deutsche Schulbücher. Gymnastik	842	777
7b. Jugendschriften . . .	283	275
8. Altclassische und orientalische Sprachen . .	316	384
9. Neuere Sprachen. Altdeutsche Literatur . .	294	302
10. Geschichte. Biographien. Memoiren . . .	591	659
11. Geographie . . .	242	270
12. Mathematik. Astronomie . . .	78	91
13. Kriegswissenschaft. Pferdekunde . . .	207	201
14. Handelswissenschaft. Gewerbskunde . . .	334	393
15. Bauwissenschaft. Maschinen- und Eisenbahn- kunde. Schiffahrt . . .	187	171
16. Forst- und Jagdwissenschaft. Bergbau- und Hüttenkunde . . .	91	99
17. Landwirthschaft. Gartenbau . . .	286	254
18. Schöne Literatur . . .	916	956
19. Schöne Künste . . .	434	458
20. Volkschriften . . .	205	214
21. Freimaurerei . . .	21	22
22. Vermischte Schriften . . .	419	437
23. Slavische und ungarische Literatur . . .	180	198
24. Karten und Atlanten . . .	172	179
Summa	9779.	9889.

*) Die Zusammenstellung der Erscheinungen 1861 u. 1862 siehe Börsenblatt 1863 Nr. 9.

Zur Mesagio-Frage.

Von befreundeter Seite werde ich veranlaßt, die meinem Rechnungs-Circular vom 1. Januar d. J. angefügte Erklärung in der noch schwebenden Mesagio-Frage im Börsenblatte zum Abdruck zu bringen, mit der Aufforderung, daß auch andere Verleger diesem Geschäftsmodus beitreten und solches durch das Börsenblatt anzeigen wollen.

Dgleich ich die Umwandlung-des Procentsatzes damals, als ich den Vorschlag in der Nürnberger Commissionsitzung machte, nur als eine kleine Abrechnungsregelung betrachtete, und ich auch noch jetzt der Sache durchaus nicht die Bedeutung beilege, die sie gefunden hat, so nehme ich doch keinen Anstand, der Aufforderung nachzukommen, lasse sonach hier den betreffenden Satz meines Circulars folgen, vielleicht schafft er Nutzen — wenn auch nur einen kleinen.

Die Mesagio-Frage ist im Laufe des Jahres vielfältig besprochen worden, ohne z. B. eine sichere Basis gefunden zu haben; ob dieselbe eine solche bis zur Jubilate-Abrechnung finden wird, erscheint zweifelhaft.

Da ich die Anbahnung einer Umwandlung der $17\frac{1}{16}\%$ oder der alten 4 Pf. vom Thaler zu 24 Gr., den Groschen zu 12 Pfennige, in $13\frac{1}{2}\%$ oder 5 Pf. ($\frac{1}{2}$ Groschen) vom Thaler zu 30 Gr., den Groschen zu 10 Pfennige, wünsche, so offerire ich bis dahin, wo eine allgemeine Einigung erzielt wird, folgende Form zur Abwicklung unserer Geschäfte.

Die Abrechnung zur Jubilate-Messe 1864 erfolgt in gleicher Weise, wie bisher, d. h. ich quittire die mir werdenden Saldi mit Zurechnung von $17\frac{1}{16}\%$ Mesagio.

Bei reiner Saldirung schreibe ich von Thlr. 20. — Zahlung an nachträglich die Differenz zwischen $17\frac{1}{16}\%$ und $13\frac{1}{2}\%$ gut.

Schema, nach welchem ich die Gutschrift bewirke:

Thlr. 20.	$17\frac{1}{16}\%$	8 $\frac{1}{4}$ Ngr.	Thlr. —	$13\frac{1}{2}\%$	Differenz.
25.	—	10 $\frac{1}{2}$ "	—	12 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{4}$ Ngr.
30.	—	12 $\frac{1}{2}$ "	—	15 "	2 $\frac{1}{2}$ "
35.	—	14 $\frac{1}{2}$ "	—	17 $\frac{1}{2}$ "	3 "
40.	—	16 $\frac{1}{2}$ "	—	20 "	3 $\frac{1}{4}$ "
45.	—	18 $\frac{1}{4}$ "	—	22 $\frac{1}{2}$ "	3 $\frac{3}{4}$ "
50.	—	20 $\frac{3}{4}$ "	—	25 "	4 $\frac{1}{4}$ "
55.	—	23 "	—	27 $\frac{1}{2}$ "	4 $\frac{1}{2}$ "
60.	—	25 "	—	1. —	5 "
65.	—	27 "	—	1. 2 $\frac{1}{2}$ "	5 $\frac{1}{4}$ "
70.	—	29 $\frac{1}{4}$ "	—	1. 5 "	5 $\frac{3}{4}$ "
75.	—	1. 1 $\frac{1}{4}$ "	—	1. 7 $\frac{1}{2}$ "	6 $\frac{1}{4}$ "
80.	—	1. 3 $\frac{1}{4}$ "	—	1. 10 "	6 $\frac{3}{4}$ "
85.	—	1. 5 $\frac{1}{2}$ "	—	1. 12 $\frac{1}{2}$ "	7 "
90.	—	1. 7 $\frac{1}{2}$ "	—	1. 15 "	7 $\frac{1}{2}$ "
95.	—	1. 9 $\frac{1}{2}$ "	—	1. 17 $\frac{1}{2}$ "	8 "
100.	—	1. 11 $\frac{3}{4}$ "	—	1. 20 "	8 $\frac{1}{4}$ "

Gotha, im Januar 1864.

Frdr. Andr. Perthes.

Miscellen.

Frankfurt a. M., 22. Jan. Hinsichtlich des weimari-schen Antrags wegen Verlängerung des Schutzes gegen Nachdruck für die Werke von Goethe, Schiller, Herder und Wieland lauten die bis jetzt eingegangenen Vota so überwiegend ablehnend, daß eine Verwerfung desselben nicht zu bezweifeln steht.

Von dem Hinrichs'schen Bücherverzeichnis ist soeben die hundert und einunddreißigste Fortsetzung, Juli bis zum December 1863 umfassend, in bekannter sorgfältiger und fleißiger Bearbeitung erschienen. Im Interesse des Buchhandels ist demselben recht thätige Verbreitung unter allen Freunden der Literatur zu wünschen.

Welch ungemeinen Aufschwung das deutsche Zeitungswesen in den letzten Jahren genommen hat, davon gibt auch die bekannte in Berlin erscheinende illustrierte Damenzeitung „Der Bazar“ einen schlagenden Beweis. Dieses Blatt wird gegenwärtig in vier Sprachen und in einer Gesamtauflage von über 200000 Exemplaren gedruckt und über den ganzen Erdkreis verbreitet. Die in Berlin unter dem Titel „Der Bazar“ erscheinende deutsche Originalausgabe zählt 115000 Abonnenten, die in Paris unter dem Titel „La Mode Illustrée“ erscheinende französische Ausgabe zählt 37000, die in London unter dem Titel „The Englishwoman's Domestic Magazine“ erscheinende englische Ausgabe zählt 49000, die in Cadix unter dem Titel „La Moda Elegante Ilustrada“ erscheinende spanische Ausgabe zählt 10000, im Ganzen 211000 Abonnenten. Es ist dies ein Erfolg, wie ihn, unsers Wissens, weder Frankreich noch England aufzuweisen hat, ein Erfolg und ein Sieg, den deutsche Emsigkeit und Gründlichkeit sich erworben. (Dtsch. Allg. Ztg.)

In Sachen des Unterstützungs-Vereins. — Durch den Aufsatz in Nr. 5 d. Bl. „Was, Wem, Wie?“ ist gewiß Vielen eine nachträgliche Festfreude bereitet. Der Unterstützungs-Verein kann mit Recht ein Stolz des deutschen Buchhandels genannt werden, denn welche Genossenschaft mag sich eines ähnlichen Vereines rühmen können? Dank dem Schreiber dieses Aufsatzes! — Nur eine Mittheilung greife ich aus dem reichen Materiale jenes Aufsatzes heraus, die vorzugsweise einen gesunden und vielversprechenden Keim zu enthalten scheint. Es ist dies die Anschaffung einer Nähmaschine für die Unterstützten. Ob das dort Mitgetheilte eine einzelne Thatsache ist, ob es ein Princip des Vorstandes ist: Zu unterstützende in den Stand zu setzen, mit der Zeit die Unterstützung wieder entbehren und sich selbst forthelfen zu